



Marketingkonzept für den Bezirk 10

Sinkende Mitgliederzahlen, wenig Nachwuchs im Schüler- und Jugendbereich, zunehmende Überalterung der Mitgliederstruktur: Der landauf, landab zu beobachtende Trend im Schießsport hinterläßt auch im Bezirk 10 Spuren. Diese Ausgangslage und die sich daraus für den Bezirk und unsere Mitgliedsvereine ergebenden Probleme waren für den Bezirksvorstand der Grund zur Entwicklung eines Marketingkonzepts zur Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung.

In drei ganztägigen Workshops haben wir -begleitet durch die Vereinsberatung des Landessportbundes NRW- die Grundlagen für unser Vorhaben erarbeitet und die gewonnenen Erkenntnisse dann in mehreren Arbeitskreissitzungen auf Bezirksebene konkretisiert und weiterentwickelt. Außer den Mitgliedern des Bezirksvorstandes arbeiten die Kreisvorsitzenden Bernhard Freischheim und Klaus Linnig sowie der Jugendleiter des Kreises 10.2 Volker Nehmke im Arbeitskreis mit.

Zwei Grundsätze haben wir bei unseren Überlegungen berücksichtigt:

1. Mitgliedergewinnung und –bindung findet in den Vereinen statt. Der Bezirk und die Kreise können dabei Schützenhilfe geben und für günstige Rahmenbedingungen sorgen.
2. Das Konzept muß systematisch entwickelt werden und die heute üblichen Marketingmethoden berücksichtigen.

Schnell stellte sich bei dieser Vorgehensweise heraus, dass wir uns zunächst über unsere Aufgaben, unser Angebot und unser Selbstverständnis klar sein mussten. Als erstes Ergebnis haben wir ein Leitbild für den Bezirk 10 entwickelt. Es bildet jetzt im Bezirksvorstand den Rahmen für unsere alltägliche Arbeit. Wir haben uns sehr gefreut, dass es von den Vorständen unserer fünf Kreise unterstützt und mitgetragen wird. Das Leitbild eignet sich darüber hinaus für die Darstellung des Schützenwesens und des Schießsports nach außen. Unsere Leitbildkärtchen im Scheckkartenformat überreichen wir nicht nur Schützinnen und Schützen, sondern auch Außenstehenden, wenn wir mit Ihnen über die Schützen und den Schießsport ins Gespräch kommen. Wir hoffen, dadurch auf Dauer ein größeres Verständnis für unseren Sport zu wecken und das Image der Schützen zu verbessern. Viele ermunternde Reaktionen gerade von Menschen, die den Schützen bisher reserviert oder ablehnend gegenüber standen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im nächsten Arbeitsschritt haben wir uns die Entwicklung eines Handlungskonzepts für den Bezirk vorgenommen. Es soll Antworten auf folgende Fragen geben:



- ⇒ Wo stehen wir?
- ⇒ Wo wollen wir hin?
- ⇒ Was müssen wir tun?
- ⇒ Wie können wir das umsetzen?
- ⇒ Woher wissen wir ob wir angekommen sind?

Bei der Erarbeitung des Konzepts hat uns die Einschätzung der langfristigen Trends (z. B. demografischer Wandel, öffentliches Bild des Schießsports, Wertewandel) und des aktuellen Wettbewerbs mit anderen Sportarten, mit kommerziellen Sportanbietern und anderen Schießsportverbänden gezeigt, dass es durchaus Chancen für eine Trendumkehr bei den Mitgliederzahlen gibt. Der Facettenreichtum des Schießsports (Gewehr, Pistole, Armbrust, Bogen, Sommerbiathlon), seine erzieherische Wirkung, die alters- und geschlechtsübergreifenden Sportangebote, die Fähigkeit zur Integration von Behinderten und auch die gute Jugendarbeit im Bezirk sind Beispiele für unsere Chancen. Wir haben uns für die kommenden fünf Jahre konkrete und messbare Ziele gesteckt, neben unseren Kernangeboten Zusatzangebote und Zusatznutzen aufgezeigt und einen Umsetzungsplan gemacht.

Leitbild und Handlungskonzept helfen uns, unsere Leistungen und Angebote zu verbessern und unsere Mitgliedsvereine zu fördern.

Die Erfahrungen, die wir mit der Unterstützung des Landessportbundes in unserem Arbeitskreis machen konnten, möchten wir gerne weitergeben. Unsere Ergebnisse sehen wir dabei nicht als Musterlösung für die Vereine. Wohl aber den Weg, auf dem wir sie erreicht haben.

Allen Vereinen, denen die eigene Mitgliederentwicklung auf den Nägeln brennt und die daran etwas ändern wollen, bieten wir Hilfestellung und Begleitung an. Im Rahmen von Workshops führen wir ins Thema ein, helfen bei der Entwicklung eigener Strategien zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung und begleiten den Verein so lange es gewünscht wird beziehungsweise so lange es nötig ist. Jeweils zwei Mitglieder aus dem Bezirksarbeitskreis Marketing stehen für jeden einzelnen Verein zur Verfügung. Vereine aus dem Bezirk 10, die unser Angebot nutzen wollen, können sich ab sofort mit dem Bezirksvorsitzenden oder einem anderen Arbeitskreismitglied in Verbindung setzen.



Leitbild des Bezirks 10

„Bürgerinnen und Bürger gestalten den Sport selbst, sie können in den Vereinen und Verbänden des Sports selbst mitwirken.“

Quelle: Deutscher Olympischer SportBund, Leitbild des deutschen Sports)

Wir gehören dazu

Der Bezirk 10 gehört als Untergliederung des Rheinischen Schützenbundes zum ältesten Schützenverband im Rheinland und zur Gemeinschaft von mehr als 1,4 Millionen Schützen in Deutschland. Wir fühlen uns dem olympischen Gedanken verpflichtet.

Wir fördern unsere Mitgliedsvereine

Gemeinsam mit unseren fünf Schützenkreisen vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsvereine gegenüber Politik, Verwaltung und Medien sowie gegenüber den Verbänden. Wir fördern sie durch Information und Beratung in sportlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Belangen.

Wir fördern und organisieren das sportliche Schießen

Wir fördern und organisieren das sportliche Schießen als Breiten- und Leistungssport durch Trainingsangebote, Bildung von Leistungskadern und durch die Ausrichtung von Meisterschaften und Ligawettkämpfen. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Bestimmungen des Waffengesetzes mit den dazugehörigen Verordnungen sind dabei unabdingbare Regeln für unser Handeln.

Wir verbinden Tradition und Fortschritt

Wir stehen ein für die Werte und Traditionen des rheinischen Schützenwesens. Dabei stellen wir uns mit der Kraft zum Wandel der Verantwortung, Menschen – unabhängig von Herkunft und Glauben - Kontinuität und Heimat in der Gemeinschaft zu bieten. Das gleichberechtigte Mitwirken von Frauen und Männern sehen wir als Chance für unsere Zukunft. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten für Alt und Jung und fördern so das Miteinander der Generationen.



Wir setzen uns für die Jugend ein

Wir unterstützen eine eigenständige Jugendarbeit, die den Grundwerten des Rheinischen Schützenbundes verpflichtet ist. Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geben wir Möglichkeiten zur sportlichen und persönlichen Entwicklung. Wir bieten ihnen feste Einbindung in ein soziales Gefüge und schon frühzeitig Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten. Dazu bieten wir stabile Bezugspersonen und entwickeln die Fähigkeit zur Selbstkontrolle.

Wir für Bürger und Umwelt

Unser Selbstverständnis verpflichtet uns, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken. Wir wollen das Bewusstsein für den Natur- und Umweltschutz im Umfeld von Schützen und Schießsport stärken und mit geeigneten Maßnahmen für die Erhaltung unserer Umwelt eintreten.

Wir reden darüber

Wir stellen das gesellschaftliche Engagement der Schützen und den Schießsport in der Öffentlichkeit dar und machen unsere Arbeit transparent mit dem Ziel, das Ansehen der Schützen und des Schießsports nachhaltig zu verbessern. Dabei setzen wir moderne Marketing- und Kommunikationsformen ein.

Wir arbeiten zusammen

Wir führen den Bezirk ehrenamtlich, partnerschaftlich und kooperativ. Wir arbeiten in Teams, beziehen Betroffene in Entscheidungsprozesse ein, delegieren nach Möglichkeit Aufgaben und Verantwortung und informieren rechtzeitig und umfassend über Entwicklungen in Bezirk und Verband.

Wir brauchen eine finanzielle Basis

Die zur Erfüllung unserer Aufgaben notwendigen Finanzen müssen wir langfristig sichern.